

# Leidenschaft für bunte Steine

Münsteraner baut Hafen mit Lego nach

**MÜNSTER.** Christoph Neteler und Jörg Brormann haben eins gemeinsam: Während andere Menschen ihre Leidenschaft für Lego im Laufe ihrer Jugend verloren haben, konnten sich die beiden nie von den bunten Steinen trennen. Im Gegenteil: „Die Leidenschaft wird sogar immer stärker“, sagt Brormann.

Am Dienstagabend traf sich der Lego-Stammtisch Münster in der Gaststätte Venneemann, um auf bereits realisierte Projekte zurückzuschauen und aufs kommende Jahr zu blicken, in dem Christoph Neteler etwas Besonderes vor hat: Er will den münsterschen Hafen im Maßstab 1:500 nachbauen.

Zu den Referenzen des Lego-Stammtischs gehören unter anderem ein Nachbau des Allwetterzoos Münster, eine Szenerie des Fahrradrennens Giro auf dem Prinzipalmarkt, die Konstruktion von Lego-Technic-Robotern mit Schülern des Paulinum und einiges mehr. Die betagten Lego-Konstrukteure kennen ihre Materie.

Nun soll es also Münsters Hafen sein, der mithilfe von kleinen Plastik-Steinen auf ein Fünfhundertstel seiner eigentlichen Größe eingeschrumpft wird. Einen Haken hat die Sache jedoch, erklärt Neteler, der, wenn er kein Lego baut, Vermessungstechniker bei der Stadt ist: „Lego ist zu groß für das Modell in diesem Maßstab.“

## Lösung: Modulex

Modulex heißt die Lösung. Eine dänische Firma hat in den 60er Jahren das „Lego für Architekten“ entwickelt und auch zunächst von Lego herstellen lassen. Damals sollten sie Raumplanern und Architekten als Planungshilfe dienen. Das Geschäft floppte. Bei Lego-Fans jedoch erlebt das Mini-Lego eine Renaissance. Die Steine sind etwa dreimal kleiner als Lego-Steine und ermöglichen einen kleineren Maßstab und mehr Details. Das Problem: „Modulex ist



**Christoph Neteler will den Hafen im Maßstab 1:500 nachbauen.**

Foto Konietzny

sehr schwer zu bekommen und ziemlich teuer“, sagt Neteler. Ein einzelner Stein koste mehrere Cent, besondere Steine mit schrägen Flächen sogar bis zu einem Euro, erklärt er.

## Zehntausend Steine

Mehrere Zehntausend davon wird er für das Hafenmodell brauchen. Auch dafür hat er den Stammtisch einberufen, denn ihm fehlen noch einige der kleinen Bauelemente. Glück für ihn, dass Jörg Brormann aus Hamm gekommen ist. Etwa eine halbe Tonne Lego-Steine habe er zu Hause und dazwischen noch einige Modulex-Steinchen, sagt er zur Erleichterung Netelers.

Einige Gebäude des Hafens hat Neteler bereits fertig. Auch ein Teil der Osmo-Hallen steht bereits. Vom Borchert-Theater bis zu den Osmo-Hallen will er beide Seiten des Hafenbeckens bis zum Hafenfest fertigstellen. Danach soll es weitergehen: Die Stadtwerke, das Stadthaus 3, die PSD-Bank samt Beleuchtung will er noch bauen.

Zunächst gilt es jedoch, den Hafen an sich fertig zu bekommen. Auf dem Hafenfest will er das Modell hinter einem großen Schaufenster ausstellen. Benjamin Konietzny



**Stein auf Stein:** Diese Leidenschaft teilen die Hobby-Konstrukteure des Lego-Stammtisches.

Foto dapd